



DAS ABITUR IN **DER** GYMNASIALEN OBERSTUFE (GOST)

INHALT:

1. gesetzliche Grundlagen
2. Wahl der Abiturprüfungsfächer
3. Zulassung zur Abiturprüfung
4. Teilnahme an der Abiturprüfung
5. Mündliche Abiturprüfung
6. Ergebnis der Abiturprüfung
7. Gesamtqualifikation
8. Erwerb der allgemeinen Hochschulreife

1. GESETZLICHE GRUNDLAGEN

- **Verordnung über den Bildungsgang in der gymnasialen Oberstufe und über die Abiturprüfung**
Gymnasiale-Oberstufe-Verordnung – GOSTV vom 21. August 2009, zuletzt geändert 29. April 2021
- **Verwaltungsvorschriften zur Gymnasiale-Oberstufe-Verordnung (VV-GOSTV)**
vom 12. April 2011, zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 18. März 2021
- **Verwaltungsvorschriften zur Leistungsbewertung in den Schulen des Landes Brandenburg (VV-Leistungsbewertung)**
vom 21. Juli 2011, zuletzt geändert durch Verwaltungsvorschrift vom 24. Juli 2021;

2. WAHL DER ABITURPRÜFUNGSFÄCHER

- Die Schülerinnen und Schüler wählen **zu Beginn des zweiten Schuljahres** der Qualifikationsphase aus den Fächern die Abiturprüfungsfächer.
- Die Abiturprüfung umfasst **drei schriftliche** Prüfungen und **eine mündliche** Prüfung. Dabei ist folgendes zu beachten:
 - ✓ Aus **jedem Aufgabenfeld** ist mindestens ein Fach zu wählen.

- ✓ Unter den Prüfungsfächern müssen sich **zwei** der drei Fächer **Deutsch, Mathematik oder eine fortgeführte Fremdsprache** befinden.
- Schriftliche Prüfungsfächer sind die **beiden Leistungskursfächer** und **ein Grundkurs** nach Wahl der Schülerin oder des Schülers
- Das mündliche Prüfungsfach wird aus den seit der Einführungsphase belegten Grundkursfächern ausgewählt.
- Die **Besondere Lernleistung** als fünfte freiwillige Abiturprüfung wird ebenfalls zu diesem Zeitpunkt gewählt werden.

3. ZULASSUNG ZUR ABITURPRÜFUNG

- Die Abiturprüfung findet am Ende der Qualifikationsphase statt.
- Zur Abiturprüfung wird zugelassen, wer **die Mindestanforderungen** für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife und die **Mindestbelegverpflichtung** erfüllt.
- **Die Mindestanforderungen¹** für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife sind erfüllt, wenn in der Qualifikationsphase:
 - ✓ von den einzubringenden Kursen auf Grundkursniveau in höchstens **vier** Halbjahresergebnissen **weniger als fünf** Punkte erzielt wurden,
 - ✓ **kein** einzubringender Kurs mit **null** Punkten bewertet wurde und
 - ✓ die ermittelte Punktzahl **mindestens 200** Punkte beträgt.
- Wer nicht zur Abiturprüfung zugelassen worden ist, kann **auf Antrag** gemäß § 14 zurücktreten und die letzten beiden Schulhalbjahre der Qualifikationsphase wiederholen.
- Ist die Zulassung zur Abiturprüfung nicht mehr zu erreichen, kann die Schülerin oder der Schüler in die vorhergehende Jahrgangsstufe zurücktreten, wenn
 - ✓ die personellen und schulorganisatorischen Voraussetzungen gegeben sind und
 - ✓ die Höchstverweildauer gemäß nicht überschritten wird.
- Der Rücktritt erfolgt auf Antrag spätestens bis zur Mitteilung der Zulassungsentscheidung.

¹ nur für das Abitur 2021/22 und 2022/23

4. TEILNAHME AN DER ABITURPRÜFUNG

- Wer an der Abiturprüfung oder an Teilen von ihr wegen Krankheit nicht teilnehmen kann, muss **unverzüglich eine ärztliche Bescheinigung** vorlegen.
- Bei Versäumnis aus anderen vom Prüfling nicht selbst zu vertretenden Gründen sind diese **unverzüglich** der oder dem Prüfungsvorsitzenden schriftlich mitzuteilen.
- Anderenfalls wird der fehlende Prüfungsteil wie eine **ungenügende Leistung** bewertet.
- Bedient sich ein Prüfling zur Erbringung einer Leistung in der Abiturprüfung unerlaubter Hilfe, so ist dies eine **Täuschung**.
- Wird eine Täuschung festgestellt, entscheidet der Prüfungsvorsitzende unverzüglich, ob die Abiturprüfung **fortgesetzt werden darf**.
- Bei besonders schweren Fällen von Täuschung kann der Prüfling von der weiteren Abiturprüfung ausgeschlossen werden. Die Abiturprüfung gilt dann als **nicht bestanden**.

5. MÜNDLICHE ABITURPRÜFUNG

- Mündliche Abiturprüfungen finden als **Einzelprüfung**
 - ✓ im **vierten Abiturprüfungsfach**,
 - ✓ als Kolloquium, sofern eine **Besondere Lernleistung** als fünfte freiwillige Abiturprüfung erbracht wird,
 - ✓ als **pflichtige Zusatzprüfung** im ersten bis vierten Abiturprüfungsfach und
 - ✓ als **freiwillige Zusatzprüfung** im ersten bis dritten Abiturprüfungsfach
- statt.
- Die mündlichen Prüfungen werden im Anschluss an die schriftlichen Abiturprüfungen durchgeführt.
 - Die mündliche Abiturprüfung hat eine Vorbereitungszeit von 30 Minuten und dauert in der Regel 20 Minuten.
 - Sie umfasst einen **ersten und zweiten Prüfungsteil**, deren Ergebnisse **gleichwertig** in die Bewertung eingehen.

- Der **erste Prüfungsteil** dient der Überprüfung der Kompetenz, sich auf der Basis von in der Vorbereitungszeit gemachten Aufzeichnungen in festgelegter Zeit zu einer Thematik in einem zusammenhängenden Vortrag sach- und fachgemäß äußern zu können.
- Der **zweite Prüfungsteil** dient dazu, dem Prüfling die Möglichkeit zu geben, in einem **Prüfungsgespräch** die Kompetenz nachzuweisen, sich in größeren Fachzusammenhängen äußern zu können und auch selbst weitere Sachgebiete zu erschließen.
- Durch Beschluss des Prüfungsausschusses werden im **ersten bis vierten Abiturprüfungsfach** pflichtige Zusatzprüfungen angesetzt, wenn die Mindestanforderungen im Abiturbereich noch nicht erfüllt sind.
- Die Prüflinge **können** im **ersten bis dritten Abiturprüfungsfach** je eine freiwillige Zusatzprüfung wählen, sofern nicht bereits eine pflichtige Zusatzprüfung in diesem Fach durchgeführt wurde.
- Wird eine freiwillige oder pflichtige Zusatzprüfung durchgeführt, so ist die Gesamtbewertung im **Verhältnis von zwei zu eins** aus dem Ergebnis der Abiturprüfung und dem Ergebnis der freiwilligen oder pflichtigen Zusatzprüfung zu bilden.
- Sobald feststeht, dass die Mindestanforderungen für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife im Abiturbereich **nicht mehr erfüllt** werden können, wird **keine weitere Prüfung** mehr durchgeführt.

6. SCHRIFTLICHE ABITURPRÜFUNG

Fach	Gesamtbearbeitungszeit in min	
	GK	LK
Deutsch	240	300
Mathematik	255	300
Englisch	270	300
Französisch	270	300
Sonstige Fächer	210	270

- Schwerwiegende und gehäufte Verstöße gegen die **sprachliche Richtigkeit** in der deutschen Sprache oder gegen die **äußere Form** führen zu einem **Abzug** von ein oder zwei Punkten einfacher Wertung.

7. ERGEBNIS DER ABITURPRÜFUNG

- **Nach Abschluss** der vier pflichtigen Abiturprüfungen wird festgestellt, ob die Mindestanforderungen im Abiturbereich erfüllt worden sind oder ob pflichtige Zusatzprüfungen angesetzt werden müssen.
- Im Abiturbereich müssen (**Mindestanforderungen**):
 - ✓ in mindestens **drei** Abiturprüfungen jeweils **mindestens fünf** Punkte und
 - ✓ **insgesamt 100 Punkte** erzielt werden und
 - ✓ darf **keine** Prüfungsleistung mit **null Punkten** bewertet sein.
- Sind die **Mindestanforderungen** im Abiturbereich **erfüllt**, erklärt der Prüfungsausschuss die Abiturprüfung für **bestanden** und teilt dies dem Prüfling mit.
- Sind die **Mindestanforderungen** im Abiturbereich **nicht erfüllt** oder kann der Prüfling auch durch eine pflichtige Zusatzprüfung nicht mehr die Mindestanforderungen im Abiturbereich erreichen, wird die Abiturprüfung für **nicht bestanden** erklärt.
- Eine nicht bestandene Abiturprüfung kann auf Antrag **einmal wiederholt** werden.

8. GESAMTQUALIFIKATION

- Die Gesamtqualifikation wird ermittelt
 - ✓ aus den den Kursabschlussnoten **entsprechenden Punkten** der einzubringenden **Halbjahreskurse** der Qualifikationsphase und
 - ✓ aus den in der **Abiturprüfung** erreichten Leistungen.
- von den Leistungen in der Qualifikationsphase sind in die Gesamtqualifikation die den Kursabschlussnoten entsprechenden Punkte von
 - ✓ **allen** Halbjahreskursen in den **Leistungskursfächern** in **doppelter** Wertung und
 - ✓ insgesamt **30** Halbjahreskursen der **Grundkursfächer einschließlich** der vier Halbjahreskurse des **dritten und vierten** Abiturprüfungsfaches

- Unter den einzubringenden Kursen **müssen** sich
 - ✓ **je vier** Halbjahreskurse im Fach **Deutsch**, im Fach **Mathematik**, in einer **fortgeführten Fremdsprache**,
 - ✓ sowie in einer **Naturwissenschaft** oder je zwei Halbjahreskurse in zwei Naturwissenschaften befinden.
 - ✓ Von einer **neu einsetzenden Fremdsprache** müssen die Ergebnisse **von zwei Halbjahreskursen** eingebracht werden.
- Die in den **vier Fächern der Abiturprüfung** erbrachten Leistungen werden in **fünffacher Wertung in die Gesamtqualifikation** eingebracht.
- Falls eine **Besondere Lernleistung** als fünfte Abiturprüfung erbracht wird, werden die Leistungen in den insgesamt **fünf Abiturprüfungen** in **vierfacher Wertung** eingebracht.

9. ERWERB DER ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE

- Die allgemeine Hochschulreife erwirbt, wer die **Mindestanforderungen** in der **Qualifikationsphase** und im **Abitur** erfüllt hat.

Stand: 12.Juli 2022